

II-5825 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5906/20-4-88

2621 IAB  
1988 -11- 22  
zu 2608 IJ

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 73 75 07  
Fernschreib-Nr. 111800  
DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dr. Neidhart und Genossen vom 22. September  
1988, Nr. 2608/J-NR/88, "Busverbindungen  
zwischen Raasdorf und Groß-Enzersdorf"

Im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage wäre vorweg zu bemerken, daß aufgrund der Nähe zu Wien und der damit verbundenen wesentlich besseren Infrastruktur die Gemeinde Raasdorf verkehrsmäßig nach der Bundeshauptstadt ausgerichtet ist. Täglich verkehren in dieser Relation 5 Buskurse der Firma Redl und 7 Zugspaare der Österreichischen Bundesbahnen.

Es wäre zwar grundsätzlich möglich, die bestehenden Kurse der Postautolinie PAL 1002 (Wien Mitte - Groß-Enzersdorf - Orth an der Donau - Bad Deutsch Altenburg - Hainburg an der Donau) über Raasdorf zu führen. Da sich jedoch pro Kurs ein Umweg von ca. 9 Kilometern und eine Fahrzeitverlängerung von rund 12 Minuten ergäben, welche von den Fahrgästen schwer akzeptiert würde, erscheint eine derartige Maßnahme nicht zielführend zu sein. Die Post wäre aber bereit, sollten seitens der Gemeinde genaue Angaben zur gewünschten Kursführung vorgelegt werden, Ihre Anregung im Rahmen einer Kosten-Nutzenrechnung sowie einer Betriebsmittelbedarfserhebung zu überprüfen. Für eine allfällige Realisierung müßte aber jedenfalls die Zustimmung des Verkehrsverbund-Ost-Region eingeholt werden.

Wien, am 21. November 1988

Der Bundesminister